

Sächsische Zeitung

SZ-ONLINE.DE

Blumen und Früchte für den Bürgermeister

In Böhla b.O. fiel die Zustimmung zu Hans-Joachim Weigel am deutlichsten aus. Das ist vor allem auch ein Zeichen an die Jugend.

08.06.2015 Von Kathrin Krüger-Mlaouhia



Hans-Jürgen und Monika Höfer, Tochter Jenny Ott (Mitte) und Enkelin

Eileen (7) freuen sich über das Böhlaer Ergebnis. Sie schickten ihrem Bürgermeister gestern ein Sträußchen Blumen, Kirschen und frische Walderdbeeren. An Hans-Joachim Weigel schätzen sie seine Integrationsfähigkeit und seine Seriosität. 96 Prozent der Böhlaer sahen das ebenso. Foto: Brühl

Erleichterung bei den Weigel-Anhängern am Tag nach der Bürgermeisterwahl. Der DSU-Mann hat mit 85,2 Prozent die allermeisten Stimmen in den vier Wahllokalen auf sich vereinen können. In Böhla b. O. waren es mit 96 Prozent sogar die meisten, in Kraußnitz erreichte er 84 Prozent, in Schönfeld 81 und für Linz und Liega 78 Prozent. Herausforderer Siegmars Dörschel brachte zwar in seinem Wohnort Schönfeld 114 Stimmen – einschließlich Briefwahl – zusammen. Doch das war's im Wesentlichen. „Hans-Joachim Weigel ist ein zuverlässiges Gemeindeoberhaupt, er steht zu seinem Wort“, erklärt Ortsvorsteher Roland Kotsch das Top-Ergebnis für den Amtsinhaber in Böhla. Noch einmal sieben Jahre wird er nun der Gemeinde Schönfeld vorstehen. Zwar seien die Böhlaer auch nicht mit allem zufrieden. Doch die „Versuche der Verleumdung“ durch den zweiten Kandidaten, so der Ortsvorsteher, hätten viele nicht verstanden.

„Hans-Joachim Weigel ist eine Integrationsfigur, der macht richtig konstruktive Vorschläge und sucht immer eine Lösung“, meint Hans-Jürgen Höfer aus Böhla. Deshalb bekam Siegmars Dörschel in dem Ortsteil nur fünf Stimmen. „Wir freuen uns, die Zahlen sind eindeutig“, kommentiert auch Weigels Stellvertreter Martin Steinborn (CDU) den Wahlausgang. „Wir wollen, dass es vernünftig weiterläuft.“ Schon jetzt, so Steinborn, werde mit Thiendorf und Lampertswalde über die weitere Perspektive für die Ostgemeinden nachgedacht. Das sei auch ein gutes Zeichen an die Jugend von einem der dienstältesten Bürgermeistern der Region. Oliver Guder vom Schönfelder Jugendklub kann das nur bestätigen: „Herr Weigel kommt mit der Jugend gut klar, der unterstützt uns, deshalb haben wir ihn gewählt“, so der Schönfelder. Bald feiert der Klub mit Weigel sein 30-jähriges Bestehen. Der alte und neue Bürgermeister freut sich besonders über die 69 Prozent Wahlbeteiligung. „Das dürfte bei so einer Wahl Spitze sein“, sagt Weigel freudestrahlend. Der Schönfelder führt das auch auf seine Bodenständigkeit zurück. Gratulanten waren noch am Wahlabend die Nachbargemeindebürgermeister Wolfgang Hoffmann und Dirk Mocker. „Wir werden weiter gut zusammenarbeiten“, meint der Thiendorfer. Freude herrschte gestern auch beim Förderverein Schloss Schönfeld. „Wir sind froh, dass Hans-Joachim Weigel weiter unser Partner bleibt“, meint Evelyn Guder. Weigel habe immer ein offenes Ohr fürs Schloss.

Doch weder die Bürgerinitiative Für unsere Gemeinde noch Siegmars Dörschel selbst wollten sich gestern gegenüber der SZ zur Bürgermeisterwahl äußern. Allerdings hat Gemeinderat Dörschel seinem Kontrahenten gestern per Telefon zur Wiederwahl gratuliert.

Artikel-URL: <http://www.sz-online.de/nachrichten/blumen-und-fruechte-fuer-den-buergermeister-3121190.html>